

Frankreich.

* Formell wird dementiert, daß für die Fremdenlegion in Deutschland oder anderswo Anwerbungen gemacht würden, und daß den Angeworbenen oder den Agenten eine Prämie bezahlt werde. Die Zahl der Anwärter übersteige den Bedarf bei weitem, und die Rekrutierungsbüros wiesen einen starken Prozentsatz von sich Freiwilligstellenden zurück, selbst von solchen, die alle Bedingungen für körperliche Tauglichkeit erfüllten. — Selbst wenn alle diese lahmenden Ausreden gültig sein sollten, so bleibt die Einrichtung der Fremdenlegion immerhin eine Schmach für einen kultivierten Staat wie Frankreich.

Türkei.

* Während man trotz der langen Dauer des Krieges in Tripolis noch nie von einer einzigen wichtigen Maßnahme des türkischen Parlaments zur Hilfeleistung für die in Tripolis kämpfenden gehört hat, ist fast keine Woche vergangen, in der nicht von Bänkereien der Minister unter sich, oder mit dem jungtürkischen Komitee, oder mit Politikern und Parlamentsmitgliedern die Rede war. Ränke, Intrigen und Radauszenen um Nichtigkeiten sind an der Tagesordnung. Augenblicklich ist wieder ein türkmischer Protest gegen den Großvezir in der Kammer vorgekommen. Es lohnt nicht, auf die Gründe dafür einzugehen, aber das Ganze ist äußerst bezeichnend für die moderne Türkei.

Persien.

* Das Einrücken der Russen in Nordpersien hat eine Anzahl Grausamkeiten gezeitigt, die jetzt dem persischen Konsulat in Konstantinopel bestätigt werden. Als die Russen in Tabriz eindrangen, erstickten sie eine Schule und traten und schlugen die Kinder erbarmungslos nieder. Einwohner, die harmlos ihres Weges gingen, wurden niedergebrosen oder niedergebrosen. Tags darauf traf aus Teheran die Nachricht von der Einstellung der Feindseligkeiten ein, was die Russen jedoch nicht hinderte, das Bombardement fortzusetzen. Im russischen Konsulatsviertel und in Baje Schomal drangen die Russen in die Häuser der Notabeln ein und raubten, was ihnen in die Hände fiel. Mehrere Notabeln wurden gefangen genommen. Auf den Straßen schlugen und schossen die Russen harmlose Einwohner, Frauen und Kinder nieder.

China.

* Der geistige Führer der Revolutionäre, Dr. Sun-Yatsen, ist jetzt von Shanghai nach Nanjing übergesiedelt. Sein Einzug in Nanjing geschah unter großem Jubel des Volkes. Er wurde von 10 000 Soldaten und mit einem Salut von 21 Kanonenschüssen enthusiastisch willkommen geheißen. Er übernahm die provisorische Regierung und leistete den Eid, die Mandschu zu entthronen und den Frieden herzustellen und eine Volksregierung in China zu errichten. Sobald er dies erreicht haben wird, will Dr. Sun-Yatsen sein Amt niederlegen, damit zur regelrechten Präsidentenwahl geschritten werden kann. Der erste offizielle Akt der provisorischen Regierung war die Annahme des europäischen Kalenders, durch den der Jahresanfang auf den 1. Januar festgelegt wird.

Wie aus Chabin gemeldet wird, erhielt der Kommandant von Schefkes 100 000 Taels zur Einrichtung einer Wohnung für die kaiserliche Familie sowie zur Organisation einer Schutzwache, die zur Verstärkung der dorthin bereits früher abgeordneten Garbetruppen aus Mongolen gebildet werden soll. Der Hof wird also Peking demnächst verlassen.

Aus In- und Ausland.

Kiel, 4. Jan. Das Kanonenboot „Panther“ trat soeben die Ausreise nach der westafrikanischen Station an. Es wird auch das Kongogebiet besuchen, doch hängt von Wind und Wetter ab, ob das Schiff auch den Kongofluß weit hinauf fahren kann. Das Kanonenboot „Eber“ kehrt nach Kamerun zurück.

München, 4. Jan. Brina Mar von Baden, der Thronfolger, hat das Protektorat über die Wehrkraftvereine des Landes übernommen.

Koblenz, 4. Jan. Ein Koblenzer Prozeßagent, der mehrere Jahre bei der französischen Fremdenlegion gedient hat, ist unter dem Verdacht, für Frankreich Spionagedienste geleistet zu haben, von der Staatsanwaltschaft verhaftet worden.

Athen, 4. Jan. Die griechische Kammer, die sich jetzt auflöst, hat ihre Arbeiten deshalb so stark beschleunigt, um die Freilassung der freilich Deputierten, die auf Kreuzern der Schutzmächte festgehalten wurden, zu ermöglichen. Die Effektivstärke des Landheeres wurde auf 130 000 Mann festgelegt. 46 Millionen wurden für die Verstärkung der Flotte und zahlreiche öffentliche Arbeiten bewilligt.

Cetinje, 4. Jan. Zwölf Mafisorenfamilien, die auf der Rückwanderung die montenegrinische Grenze passierten, stießen mit türkischen Grenztruppen zusammen, wobei acht Soldaten und drei Mafisoren getötet wurden.

Melilla, 4. Jan. Das Feldlager von Sammar am Rif wurde beschossen und dabei der spanische Oberst Cascariates und drei Soldaten leicht verwundet.

Washington, 4. Jan. Präsident Taft äußerte zu Besuchern des Weißen Hauses, daß er nicht die Absicht habe, sich von dem Weltrennen um die Präsidentschaft zugunsten Roosevelts zurückzuziehen. Nur der Tod, fügte er hinzu, könne ihn jetzt am Kampf hindern.

Hof- und Personalsnachrichten.

* Der Gouverneur von Kamerun, Dr. Gleim, der seine Fahrt nach Deutschland in Teneriffa unterbrochen hatte, ist in der Heimat eingetroffen und befindet sich zurzeit in Wiesbaden, wo er eine Kur gegen Rheumatismus durchmacht. Dr. Gleim dürfte in nächster Zeit in Berlin eintreffen, um an den Beratungen über die Einrichtung des neu erworbenen kameruner Kolonialbesitzes teilzunehmen.

* Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwern mit seiner Gemahlin, der Großherzogin Alexandra, ist zu dreitägigem Besuch des württembergischen Königspaars aus Karlsruhe in Stuttgart eingetroffen.

* Königin Viktoria von Schweden hat Berlin wieder verlassen und sich zum Besuche ihrer Mutter, der Großherzoginwitwe von Baden, nach Karlsruhe begeben.

* Als der dänische Minister des Innern Jensen in Kopenhagen nachts zu Fuß heimkehrte, griff er aus und kam so unglücklich zu Fall, daß er sich einen schweren Schädelbruch ausog. Der Minister war außerstande, sich selbst wieder zu erheben. Passanten halfen ihm in eine Droschke. Er mußte in eine Privatklinik gebracht werden.

lokales und Provinzielles.

Salver, den 6. Januar 1912.

7. Januar. 1529 Erzbildhauer Peter Vischer in Nürnberg gest. — 1715 Französischer Schriftsteller François de Fénelon in Cambrai gest. — 1831 Erster Staatssekretär des Reichspostamts Heinrich v. Stephan in Stolp i. P. geb. — 1834 Erfinder des Telefons Philipp Reis in Weinhausen geb. — 1890 Kaiserin

räumen hatten die kräftigen Schnäbel in das lehmige Erdreich. Ein Langoß jagte in hurtigen, lautlosen Schritten über die Stoppeln.

Seitwärts auf hohem Damm führten Schienenstränge der Stadt zu, auf den Telegraphendrähten saßen Spähen so dicht, wie zu einer Kette aufgereiht.

(Fortsetzung folgt.)

Augusta in Berlin gest. — 1891 Komponist Wilhelm Taubert in Berlin gest.

8. Januar. 1642 Italienischer Astronom Galileo Galilei in Aretri bei Florenz gest. — 1794 Publizist Justus Möser in Osnabrück gest. — 1830 Musiker Hans v. Bülow in Dresden geb. — 1836 Engländer Geschichtsmaler Laurens Alma-Tadema in Dronrip in Holland geb. — 1867 Begründer eines Stenographie-Systems Wilhelm Stolz in Berlin gest. — 1896 Französischer Dichter Paul Verlaine in Paris gest. — 1902 Dichter und Literaturhistoriker Wilhelm v. Herz in München gest.

□ Gereimte Zeitbilder. (Wahlkampf.) Na, nu stehn wir wieder mal — richtig vor der Reichstagswahl. — und wir leben die Parteien — um des Volkes Liebe freien. — Alle wollen uns beglücken, — wenn wir nach Berlin sie schicken, — jede glaubt, daß sie alleine — für den Zweck geeignet scheine — und die anderen Parteien — nutzlos und verderblich seien. — Wehe, wenn zwei Kandidaten — aufeinander mal geraten! — Wo zwei solche sich begegnen, — pflegt es Brägel oft zu regnen, — krähen möchten sie und beißen, — sich zerfleischen und zerreißen, — und sie schelten sich Verräter, — Volksfeind oder Missetäter. — O wie schwer ist's, zwischen beiden — sich für einen zu entscheiden! — Überhaupt, wenn steht der Sinn — bei des neuen Jahres Beginn — nach dem Reichstag und den Wahlen! — Andres macht mir große Qualen. — Hauswirt, Schuster, Bäcker, Schneider, — Arzt und Apotheker leider — sandten mir die erste Mahnung, — aber ich hab keine Ahnung, — wie ich später oder früher — meide den Gerichtsvollzieher. — Gätte dieser Mann doch nur — eine Wahlkandidatur! — Werde ich für ihn reisen, — für ihn reden und ihn preisen, — und es müßte mir gelingen, — in den Reichstag ihn zu bringen. — O, wie wäre das famos! — Wäre ihn für 'ne Weile los.

□ Der Deutsche Kronprinz als Jagdpächter in Tirol. Der Kronprinz Friedrich Wilhelm hat den Pachtvertrag für sein Jagdgebiet im Bregenzer Walde auf zehn Jahre erneuert. Dies wird im dortigen Tale mit Freuden begrüßt, weil der Kronprinz nicht nur alljährlich Spenden, sondern auch das Fleisch des erlegten Wildes an die Armen verteilen lieh.

* Der Westfälische Provinziallandtag ist, wie der Reichsanzeiger meldet, auf den 3. März nach Münster einberufen.

* Ein westfälisches Jubiläum. Drei Jahrhunderte sind demnächst verflossen, seitdem zum ersten Male die evangel.-lutherischen Gemeinden der Grafschaft Mark und angrenzenden Gebiete in der alt-westfälischen Stadt Lina zur „Märkischen Synode“ zusammentraten. Es ist recht, daß man der dreihundertjährigen Wiederkehr dieses ersten Zusammenschlusses der Vorfahren zur Wahrung und Festigung des Besitzstandes der damaligen märkischen Gemeinden einen Tag der Erinnerung weihet. Nach den bisherigen Mitteilungen der Festkommission zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier sind dafür zunächst zwei Tage in Aussicht genommen. Einladungen werden ergehen an alle evangelischen Gemeinden der Provinz, an die Behörden, an die evangel.-theologische Fakultät in Bonn sowie an diejenigen evangelischen Gemeinden Rheinlands, die an der märkischen Synode teilgenommen haben. Für die Feier wird eine Festschrift erscheinen, mit deren Herausgabe zwei erfahrene Kenner westfälischer Kirchengeschichte, die Herren Pfarrer Rothert-Soeft und zur Nieden-Hagen, betraut sind. Auch soll bis dahin ein Werk über die gesamte evangelische Liebesarbeit in der Provinz fertiggestellt werden.

* Halver, 6. Jan. Die Vereinigung ehemaliger 80er hält, wie uns von interessierter Seite mitgeteilt wird, Sonntag nachmittag 4.30 Uhr in der Erholung zu Lüdenscheid ihre erste Vierteljahrsversammlung ab. Zu derselben sind die Mitglieder und alle der Vereinigung noch fernstehenden ehemaligen 80er eingeladen. Die Sitzungen werden in der Versammlung zur Ausgabe gelangen. Die Kameraden des Vorse, Rahmede- und Volmetales, sowie die von Halver, Kierspe, Meinerzhagen u., welche geneigt sind, der Vereinigung beizutreten oder eine solche in ihrem Bezirk zu gründen, sind willkommen.

+ Halver, 6. Jan. Liberale Versammlungen. Auf die morgen abend bei Herrn Albert Panne zu Grünenbaum und die Montag abend 8 Uhr auf der Karlshöhe stattfindende liberale Wählerversammlung sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Redner sind zu Grünenbaum Redakteur Buchmann-Schwelm, auf der Karlshöhe der Kandidat Ottomar Müller und Rechtsanwalt Dr. Cöhen-Hagen.

+ Halver, 6. Jan. Der in der Oberbrügger Diebstahlsaffäre verwickelte, und inhaftierte aber wieder freigelassene H. Panten fordert uns auf, die über ihn gemachten Aussagen zu widerrufen, andernfalls er uns gerichtlich belangen würde. Diese Karte haben wir unserm Korrespondenten in Oberbrügge zugestellt; derselbe schreibt uns daraufhin folgendes wieder: Von dem Bericht in Nr. 3 betr. Ermittlung der Diebe ist nicht ein Satz zurückzunehmen. Vorab bemerken wir, daß P. die Karte selbst nicht geschrieben hat, sondern von andern „aufgestückt“ worden ist, Beschwerde einzulegen. Daß P. nicht der schlimmste von den Dreien ist, geht schon daraus hervor, daß er am folgenden Tage wieder freigelassen ist; damit ist aber noch nicht erwiesen, daß er unschuldig ist. Die Untersuchung ist ja noch nicht abgeschlossen. P. hat doch eingestanden, daß er sich passiv an mehreren Einbrüchen beteiligt, daß er z. B. bei dem Schuleinbruch, wie die Gauner sich auszudrücken belieben, „Schmiere gestanden“, daß er an den gestohlenen Sachen, an Wein und dgl. sich mit gütlich getan hat. Weiß der ober wissen die Feyer denn noch nicht, daß der Dieb so schlimm ist wie der Stehler und „mitgegangen — mitgefangen.“ Wir haben nicht behauptet, daß sämtliche erwähnte Diebstähle von den Dreien ausgeführt sind, sondern gesagt, „es sei ziemlich erwiesen.“ Ob P. an allen beteiligt gewesen, wird ja die Untersuchung lehren; daß bei ihm mildernde Umstände vorliegen, geht ja aus der Haftentlassung hervor, während man seine beiden Komplizen noch hinter den schwedischen Gardinen festhält.

Schwelm, 5. Jan. Im benachbarten Langerfeld wurden in den letzten Tagen wiederholt falsche Ein- und Zweimarkstücke in Zahlung gegeben, die auf der Vorderseite gut, auf der Rückseite dagegen schlecht geprägt waren. Der Polizei ist es gelungen, Verfertiger und Verbreiter des Geldes zu ermitteln und festzunehmen. Einer der Täter entpuppte sich als der frühere Schutzmann Richard Krüger aus Kolberg, der bereits wiederholt vorbestraft ist und auch von verschiedenen anderen Polizeibehörden wegen Diebstahls, Einbruchs, Urkundenfälschung usw. gesucht wurde. Sein Komplize war der Gelegenheitsarbeiter Heinrich Solbach, der zuletzt in Barmen wohnte.

Die Formen die beide zur Anfertigung des falschen Geldes verwandt haben, wurden vorgefunden und beschlagnahmt, auch konnte ein Teil der Fälschstoffe herbeigeschafft werden.

Essen, 5. Jan. In lebhafter Erinnerung ist noch der aufsehenerregende dreiste Ueberfall, der vor einiger Zeit auf den Geldtransport der fiskalischen Schächte bei Gladbeck auf offener Straße verübt wurde. Die fiskalische Verwaltung hatte zwei Tage vor der Lohnzahlung eine Summe von mehreren 100 000 Mark auf einem Fuhrwerk herbei holen lassen. Der Geldtransport, der sich unter dem Schutze mehrerer Polizeibeamten befand, wurde nun auf der Chaussee kurz vor Gladbeck überfallen. Die Räuber feuerten auf ihn und flohen, als sie ihr kühnes Attentat vereitelt sahen. Später gelang es, als die wegenen Täter den berüchtigten Räuberhauptmann Strattmann und Genossen zu ermitteln und zu verhaften. Die Angelegenheit soll nun das nächste oder übernächste Schwurgericht in Essen beschäftigen. Es fragt sich nur, ob Strattmann, der sich z. Bt. im hiesigen Untersuchungsgefängnis befindet jetzt zurechnungsfähig ist oder nicht. In Duisburg wurde anlässlich einer Gerichtsverhandlung beschloffen, ihn auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen.

Koblenz, 5. Jan. In der neuen Koblenzer Spionageaffäre sind zwei weitere Verhaftungen erfolgt. Der Landesverrat ist im Auftrage des französischen Spionagebureaus in Belfort erfolgt, dessen früherer Leiter Hauptmann Lux jetzt aus der Festung Glatz entsprungen ist.

Eingefandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beilegender Natur die Verantwortung der Delleitlichkeit und dem Gesetz gegenüber.

Buichhausen, 4. Jan. (Freiw. Feuerwehr). In nächster Zeit werden Mitglieder unserer Wehr, soweit unser Bezirk reicht, von Haus zu Haus die Beiträge unserer passiven Mitglieder einsammeln. Aus den Listen der Vorjahre ersieht man, daß dieses an einigen Stellen bald ein Vergnügen sein muß, denn besonders an den Grenzen des Bezirks, vor allem an der südwestlichen ist die Beteiligung eine sehr gute. An andern Orten reden die vereinsamen Namen eine andere Sprache, einige Orte sind sogar gänzlich verstummt. Es ist wahr, daß die vielen Vereine insgesamt eine fühlbare Steuer auferlegen; dafür bieten sie aber auch manches Angenehme und Gute. Unser Feuerwehrverein steht hierin mit an erster Stelle. Daneben bietet er aber auch materiell Nützliches: Bei manchen Haus- und Waldbränden leistete unsere Wehr tatkräftige Hilfe, und auch ferner wird sie bei gleichen und ähnlichen Notfällen, wo sie kann, zur Stelle sein. Niemand ist gewiß, daß er der Hilfe der Wehr nicht einmal bedarf, und je öfter dieses der Fall ist, desto lebendiger ist es im Verein. Besser aber ist, wenn der Verein weniger in Aktion zu treten hat; in solchen Zeiten ist jedoch erst recht eine rege Beteiligung der passiven Mitglieder von Bedeutung, damit auch in solchen „flauen Zeiten“ die Freudigkeit in der Wehr erhalten und gestärkt bleibt. Daher ergeht hierdurch an alle alten Mitglieder der Dank und die Bitte um das treue Zusammenhalten, alle anderen Haus- und Grundbesitzer oder Haushaltungsvorstände werden dringend gebeten, sich doch anzuschließen. Der Beitrag p. a. beträgt 2 Mk., eine nicht so bedeutende Leistung, der Verein dagegen steht vor großen Ausgaben: Eine Neuuniformierung steht bevor, und immer wieder wird aus der Wehr der Wunsch nach einem Steigerturm lebendig.

Beste Nachrichten.

Berlin, 5. Jan. Der jugendliche Kubaner Capablanca, der den Weltmeister Dr. Lasker zu einem Weltmeisterschaftsmatch herausforderte und um die Angabe seiner Bedingungen für den Wettkampf bat, hat die Bedingungen Dr. Laskers bis auf wenige Ausnahmen abgelehnt.

Saale a. S., 5. Jan. Auf der Braunkohlengrube „von der Heydt“ bei Ammendorf wurden durch herabstürzende Kohlenmassen ein Häuer und ein Fördermann verschüttet. Einer wurde als Leiche zutage gefördert.

Deinshorst, 5. Jan. Infolge falscher Weichenstellung entgleiten beim Bahnbau in der Nähe der Ortschaft Groß-Maden drei Sandwagen. Der mittlere Wagen kippte um. Ein Arbeiter wurde verschüttet. Ihm wurde der Brustkasten eingebrückt, so daß der Mann sofort tot war.

Cleve, 5. Jan. Beim Neubau des katholischen Gesellenhauses stürzte ein Gerüst ein. Acht Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben; zwei wurden schwer verletzt geborgen.

Köln, 5. Jan. Vier junge Leute, die mit einem Boot, das ein Segel gesteckt hatte, von Rodentkirchen nach hier segeln wollten, hängten sich mit ihrem Fahrzeug an einen Schleppzug. Beim Lösen der Kette schlug das Boot um. Alle vier erkrankten.

Krefeld, 5. Jan. Die in Schöneberg verstorbenen Frau Rechtsanwältin Verta Matthias, geb. Tendinger, hat ihr ganzes Vermögen im Betrage von 150 000 Mark ihrer Vaterstadt Krefeld testamentarisch vermacht.

Stettin, 5. Jan. Es durchschlitten Gerüchte die Stadt, daß August Strindberg gestorben sei. Eine Anfrage bei dem Arzte Strindbergs ergab jedoch, daß diese Nachricht jeder Grundlage entbehrt.

Brüssel, 5. Jan. Die Polizei verhaftete einen Deutschen namens Vallin, der verdächtig ist, mit dem am 10. Dezember in einem Kinematographentheater in Lüttich erfolgten Bombenattentat in Verbindung zu stehen.

Paris, 5. Jan. Auf der französischen Ostbahn überfallen bei der Station Billekte mehrere Güterwagen im Gleis Reparaturen ausführende Arbeiter. Ein Arbeiter wurde getötet, zwei schwer verletzt.

Büding, 5. Jan. Dr. med. Simon, Schwiegerjohn Bebel's, ist infolge einer Blutvergiftung, die er sich vor einigen Tagen durch einen Rauschgift zugezogen hatte, gestorben. Dr. Simon trieb besonders bakteriologische Studien.

Budapest, 5. Jan. In der Wohnung des Grafen Ludwig Bathyann vernichtete ein Brand alte Gemälde und Möbel im Werte von 1 1/2 Millionen Kronen. Unter den verbrannten Gegenständen befindet sich ein Van Dyck.

Interlaken, 5. Jan. Vier Arbeiter, die bei den Arbeiten am Eiger beschäftigt waren, wurden von einer Lawine verschüttet. Drei Arbeiter sind umgekommen, der vierte wurde in hoffnungslosem Zustande aufgefunden.

Petersburg, 5. Jan. In Kowno stürzte Leutnant Rudnow aus einer Höhe von 60 Meter bei der Probefahrt mit einem neu erfundenen Aeroplan ab. Der Apparat ist vollständig zerbrochen. Rudnows Zustand ist hoffnungslos.

Malaga, 5. Jan. In einer nahegelegenen Ortschaft sind 30 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Die Frau eines Karabiniers ist bereits gestorben.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A Nr. 395 ist heute zu der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Bergmann & Co. zu Halver eingetragen: Die Firma ist in Degenhardt & Sedfeld geändert. Der Vertmeister Alb. Bergmann zu Halver ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Gesellschafter Degenhardt und Sedfeld nur in Gemeinschaft ermächtigt.

Lüdenscheid, 4. Jan. 1912
Königliches Amtsgericht.

Einige

Milchzentrifugen

Bergedorfer und Melotte
unter Garantie für gute Leistung
habe preiswert abzugeben

Gust. Kreimendahl, Halver,
Maschinenhandlung
und Reparaturwerkstätte.

M. & S. „Arion“
Halver.

Sonntag, den 7. Jan. 1912
nachm. 3 Uhr

Choristunde.

Vollzähliges und pünktliches
Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, 7. Januar 1912.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst,
Predigt Herr Past. Dresbach.
11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst
Dienstag: Kirchenchor.

Donnerstag: Posaunen-Verein
fällt aus.

Evangelisches Vereinshaus Halver.

Sonntag, 7. Januar 1912.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Sonntags-
schule

Nachm. 4 Uhr: Bibelstunde.

Von Montag bis Samstag,

13. Januar abends 8 3/4 Uhr:

Allianz-Gebetsversammlungen.

Mittwoch nachm. 4 Uhr: Mi-

ssionsarbeitsstunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Sonntag, 7. Januar 1912.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Hoffnungs-
bund.

Nachm. 5 Uhr: Biblischer
Vortrag.

Nachm. 4 1/2 Uhr: Bibelstunde
in Ramscheid.

Von Montag, den 8. Januar

bis Samstag, den 13. Januar

jeden Abend 9 Uhr: Gebets-

versammlung.

Christliche Gemeinschaft Halver.

Berlinerstr. 27a

Sonntag, den 7. Januar 1912.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Erbauungs-

Stunde.

Nachm. 4 Uhr: Bibl. Vortrag.

Von Montag, den 8. Januar

bis Samstag, den 13. Januar

Internationale Gebetswoche,

jeden Abend 9 Uhr anfangend

Gebetsstunde.

Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, 7. Januar 1912.

10 Uhr: Gottesdienst.

11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

Tausen.

3 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.

Dienstag 3 Uhr: Frauen-

missionsverein.

Dienstag abends 8 1/2 Uhr Jüng-

lingsverein, Bibelbesprechung.

Mittwoch 3 1/2 Uhr: Vaterländ.

Frauenverein.

8 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.

Freie evg. Gemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 7. Januar 1912

Vorm. 1/2 11 Uhr: Bibelbesprech-

stunde.

Nachm. 4 Uhr: Bibl. Vortrag.

Von Montag, den 8. Januar

an bis Samstag, den 13. Jan.

jeden Abend 8 3/4 Uhr

Gebetsstunde.

Baptisten Gemeinde Schalksmühle.

Sonntag morgen, 10—11 Uhr:

Erbauung.

Von 11—12 Uhr: Kinder-

gottesdienst.

Nachmittags 4—5 Uhr: Predigt,

Donnerstag abd. 8 1/2—9 1/2 Uhr:

Gebetsstunde.

Januar- Ausverkauf

Beginn:

Montag,
den 8. Januar.

Günstigste
Gelegenheit
billig und gut
zu kaufen.

DAMEN-KONFEKTION

1 Posten Jacken-Kleider

Früher 45 bis 85 Mk.

Jetzt Mk. **18.00**

KLEIDER-STOFFE

Aussergewöhn-
liche Leistung.

1 Posten Cheviots u. Kammgarne

Für Kostüme und Kostümröcke (nur marine-blau) **2.65**
130 und 140 cm breit Wert 4.50 Mk. jetzt Mk.:

KLEIDER- U. BLUSENSTOFFE

1 Posten neueste Bordüren-Stoffe für Blusen

z. T. reinwollene Qualitäten, nur allerletzte Neuheiten,

Wert Mk. 1.60—1.85 per Meter

Mk.: **1.25**

1 Posten farbige, reinwollene Popeline

in den neuesten Farben. 90 und 106 breit,

Wert Mk.: 1.90—2.10 per Meter

1.25

WEISSWAREN 10 Meter Coupons

1 Posten Hemdentuche Coupon 10 Meter

10 Meter Wert 5.50 Mk.

jetzt Mk. **4.10**

1 Posten Hemdentuche Coupon 10 Meter

10 Meter Wert 6.50 Mk.

jetzt Mk. **5.20**

Wie stets, so sind auch dieses Mal sämtliche Warenvorräte, ganz besonders die noch vorrätige DAMEN-KONFEKTION, wie Paletots, in schwarz und farbig, Costüms, Mädchen-Jacken, Costümröcke und Blusen im Preise ganz bedeutend herabgesetzt worden.

DAMEN-WÄSCHE

1 Posten

angestaubte Damen-Wäsche, bestehend aus Tag- u. Nachthemden, Beinkleidern und Jacken

ganz bedeutend unter Preis.

AUSSTEUERN UND BETTEN

Ganze Aussteuern sowie einzelne Betten werden während des Ausverkaufs auch für Mai lieferbar angenommen.

Anfertigung von HERREN-GARDEROBE

nach Maß.

Die Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maß erfolgt während des Ausverkaufs mit

10 Prozent Rabatt.

Leopold Simon

Lüdenscheid.

Sind verzoogen nach
Südstr. 9, Ecke Bahnhofstr.
Dr. med. Rusche
Spezialarzt für Haut-, Harn- und
Geschlechts-Krankheiten.
Anstalt für Röntgen-, Licht- und
elekt. Behandlung.
Hagen i. W.
Fernspr. 1906.
Sprechstunden 9—12, 3—6.

Wohnung
2—3 Zimmer
per sofort oder Februar zu ver-
mieten
Carl Klein, Birkenbaum
bei Halver.

Einige Arbeiter
für
Bau- u. Schmiedearbeit
sofort gesucht
Gebr. Steller, Halver.
Wir suchen zum sofortigen
Eintritt einige solide

Schleifer
für Fahrradwerkzeuge.
Binje & Seifinghaus, Dahlerbrück.
Habe einige neue moderne
Schnell-
bohrmaschinen
bis 13 mm Löcher bohrend.
Mehrere doppelte
Schleifmaschinen
mit und ohne Ringschmierung.
Kaltjägen.
Erzenterpreisen
sehr billig abzugeben.
Gnft. Kreimendahl, Halver i. W.
Maschinenhandlung.

PATENT-KÖCHLING
Ing. Max Proescholdt,
Schutzrechte im In- u. Aus-
lande. Auskunft u. Bro-
schüre „Patent-Wissen-
schaft“ kostenlos. Eigene
Vertretung in Berlin.
Hagen i. W. Elberfelder-
strasse 32.
Fernruf 1412 und 1493.

Joh. Heinr. Schürmann
Inh.: Apotheker G. Dewies jr.
Lüdenscheid
Telephon 825 :: Wilhelmstr. 38
empfiehlt bestens
Drogen, Chemikalien,
Krankenpflegeartikel,
Farben, Lacke, Pinsel.
Bestgepflegte
naturreine Weine,
ff. Liqueure, Kognak,
Rum, Arak.

Jugend
verleiht ein rosiges, jugendfrischer
Ausseh und ein reiner, zarter, schöner
Teint. Alles dies erzeugt die echte
Stedenpferd-Vitiumilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Vitiumilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht
weich, sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
H. Köster, E. Lausberg,
Carl Brückmann,
Ch. Enneper, Halver.

Salz
der Saline Königsborn.
Kochsalz
1/4 Sack 50 Pfund 4.75 Mt.
Kochsalz
1/2 Sack 100 Pfund 9.00 Mt.
Kochsalz
1 Sack 200 Pfund 17.50 Mt.
Tafelsalz
1/2 Sack 100 Pfund 9.20 Mt.
Aug. Schäckermann,
Halver.
Weintrauben
Apfelsinen, Zitronen
Feigen und Datteln
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Montag vormittag 9 Uhr beginnt unser

WINTER- AUSVERKAUF

Unser heute beliegendes 4seitiges Extra-
blatt empfehlen wir geneigter Beachtung.

Gebr. Lennhoff,
Lüdenscheid.

Union-Theater
Halver. Kaisersaal

Wir eröffnen hier am Platze ein neues
**Kinematographen-
Theater**

zur Belehrung und zur Unterhaltung des
Publikums.

Jeden Samstag, Sonntag, Montag
ununterbrochen Vorstellung.

Wir empfehlen uns dem verehrt. Publikum
Die Direktion.

Alles Nähere siehe Plakate.

Bereinigte liberale Parteien
Halver.

Politische
Vorträge

am Sonntag, 7. Januar ex., abends 7 Uhr
im Gasthof Albert Panne, **Grünenbaum**
des Herrn Redakteur Buschmann, Schwelm.

Montag, 8. Januar ex., abends 8 Uhr
auf der **Karls Höhe** des Herrn

Reichstagskandidaten Ottomar Müller, Köln
und des

Herrn Rechtsanwalt Dr. Cohen, Hagen.

Zu diesen Vorträgen sind sämtliche Wahlberechtigten eingeladen

**Die Vorstände der „Bereinigten
liberalen Parteien“.**

Bau- und Architekturbüro
Hugo Nolte, Dahlerbrück
Kommissar u. Taxator der Provinzial-Feuer-Sozietät
beid. Bausachverst. für den Amtsgerichtsbez. Lüdenscheid
empfiehlt sich in:
Anfertigung von: Bauplänen jeglicher Art,
Kostenanschläge, Abrechnungen und Prüfung der
letzteren. Uebernahme von gänzl. Neu- und Umbauten,
Bauleitung etc., ebenso Gebäude- und Mobilaraufnahmen
für die Provinzial-Feuer-Sozietät
Telephon 53 (ab 1. Januar 1912 (159).

Amtssparkasse Lüdenscheid
Sauerfelderstraße 14.
Reichsbank-Giro-Konto Postcheckkonto 12944
Der Zinsfuß für Einlagen ist vom 1. Januar 1912
bei tageweiser Verzinsung auf 4 % erhöht.
Der Vorstand.

Sensation erregt der neueste Clou in
der Photographie
SPIEGELATELIER

Jeder kann Stellung und Gesichtsausdruck wäh-
rend der Aufnahme genau beobachten. — Daher
natürliche, ungezwungene Porträts. — Ich habe
diese neueste Erfindung in meinem Atelier ein-
geführt und empfehle dieselbe gelegentlichst.
Mässige Preise.

Atelier Schubert

R. Westendorp

Hagen :: Elberfelderstr. 49

im Hause A. Helmert :: Fernsprecher 1958.

Spezialitäten: Vergrößerungen, Photo-Skizzen
:: Aquarelle, Oel- und Pastell-Porträts. ::

Pastor Felle-Heilweise

Augendiagnose, Homöopathie, Naturheilweise.

Beglaubigter Vertreter: Dr. phil. Mayus

Hagen i. W., Elberfelderstr. 27, Fernruf 2014, Sprechzeit:
Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags 10—1 und
2—5 Uhr; Sonntags 9—1 Uhr Heilung von Lupus in
Wochen 4—6; Erfolg wird schriftlich garantiert.

Geschäftsbücher

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Wilh. Bell jr., Halver.

Gemischter Chor Adler
Halver.

Samstag, den 6. Januar
abends 8 Uhr im Vereinslokale

Weihnachtsfeier

Die aktiven und passiven Mit-
glieder mit ihren Angehörigen
sind hierzu freudl. eingeladen

Der Vorstand.

Dilettantenverein
Hohenzollern Halver.

Sonntag, den 7. Januar
abends 6 Uhr

Weihnachtsfeier

mit Verlosung

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung be-
stimmten Gegenstände bittet
man bis Sonntag mittag im
Vereinslokale abzugeben.

Konsum-Verein

für Halver und Umgegend
e. G. m. b. H.

Hierdurch unsern Mitgliedern
von **Deddinghausen und**
Umgebung zur gefl. Kennt-
nismahme, daß wir mit
dem Metzgermeister Herrn
M. Theimann in Dedding-
hausen in den Lieferanten-
Verkehr eingetreten sind.
Unsere Mitgliedern werden bei
dem Einkauf von Fleisch, Wurst-
und Getreide Rabatt-Marken
verabfolgt

Wir empfehlen diese Ein-
richtung zur fleißigen Benutzung

Der Vorstand.

M-G-B. „Niedertafel“
Halver.

Heute abend

Chorstunde.

Der Vorstand.

Turn-Verein

Grünenbaum.

Samstag, den 13. Januar ex.
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Jahres- und Kassenbericht
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Wahl der Delegierten zum
Gauertag
5. Zahlung der Beiträge
6. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Emmepetaler
Radfahrer-Klub
Emmepet.

Am Sonntag, den 14. Januar,
nachm. 5 Uhr im Vereinslokale

**General-
Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
 2. Vorstandswahl.
 3. Verschiedenes.
- Um allseitiges u. pünktliches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Am Dienstag, den 9. Jan.
von morgen früh an sind wir
bei der Wirtschaft H. Tuck in
Halver mit einer großen Aus-
wahl bester **Sauerländer**

**Zug-
ochsen**



zum Verkauf anwesend.

Sam. Stern & Co.,
Schmalenberg.

o Zu den Berliner Massenvergiftungen. Der im städtischen Männerasyl herrschende fürchterliche Würgeengel hat noch immer neue Opfer gefordert. Die Untersuchungen im Berliner königliche Institut für Infektionskrankheiten haben in zwingender Weise den Beweis er-